

OMNIBUSREVUE

Baden-Württemberg

extra



Bilder im Kopf

ANDREAS HEISE

Wer Baden-Württemberg hört, der denkt an Automobilgeschichte – an Pioniere wie Carl Benz oder Gottlieb Daimler. Oder er denkt an Wein – an sattgrüne Weinberge, Trollinger und Riesling. Genauso könnte einem der Schwarzwald in den Sinn kommen – Kuckucksuhr und Bollenhut lassen grüßen. Und es geht noch weiter: Schlösser, Klöster, traditionsreiche Städte, Handwerkskunst, kulinarische Leckerbissen, Naturlandschaften und der Bodensee – all das und noch viel mehr erwartet Gäste im drittgrößten Bundesland Deutschlands. Nicht umsonst wurde mit 3,6 Millionen Übernachtungen in der Landeshauptstadt

©: Tourist-Info Sasbachwalden (Titel), Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (3)

Stuttgart und 8,4 Millionen Übernachtungen in der Region 2015 die bislang beste Bilanz für den Tourismus in der Gesamtreise Stuttgart erreicht. Baden-Württemberg wiederum konnte 2015 erstmals über 50 Millionen Übernachtungen verzeichnen – ein Rekord. Das auch 2017 ein gutes Jahr wird – dafür werden wohl die zahlreichen Jubiläen sorgen, die es zu feiern gibt. Von 200 Jahre Fahrrad über 250 Jahre Schmuckherstellung in Pforzheim bis hin zu 500 Jahre Reformation. Aber auch abseits der Jubiläumsorte gibt es in Baden-Württemberg 2017 einiges zu entdecken.



INHALT

TOURISTIK

- 4 In aller Kürze**
Veranstaltungstipps für Baden-Württemberg
- 6 Jubiläums-Feuerwerk**
2017 erwarten die Besucher zahlreiche Jubiläen

DESTINATION

- 7 Star-Auflauf der Orgeln**
Internationales Drehorgelfest
- 8 Sport, Spaß und Erholung**
Freudenstadt im Schwarzwald
- 9 Mittendrin statt nur zu Gast**
Mittlerer Schwarzwald
- 10 Mit Volldampf durch die Natur**
Fahrt mit der Sauschwänzlebahn
- 11 Kleinstadtidylle am Neckar**
Ausflugziel Ladenburg
- 12 Blütenraum & Schwarzwaldflair**
Gartenschau Bad Herrenalb 2017
- 13 Der Erlebnis-Kräutergarten**
Kräuterhaus Sanct Bernhard
- 14 Die lebendige Barockstadt**
Ludwigsburg und seine Schlossfestspiele
- 16 Genuss in Hohenlohe**
Die erste Genießerregion des Landes
- 17 Schlösser und Sole**
Urlaub in Gundelheim, Bad Wimpfen und Bad Rappenau
- 18 Quelle neuer Lebenslust**
Natur, Kultur und Wellness in Bad Liebenzell

IMPRESSUM

Verlag
Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0
Fax (Redaktion) 0 89/20 30 43-3 21 67

ISSN: 14 36 99 74
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature

Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiterin
Katrin Geißler-Schmidt

Chefredaktion
Andreas Heise
Tel. 0 89/20 30 43-29 80
E-Mail: andreas.heise@springer.com

Redaktion
Jörg Spoede (Touristik)
Tel. 0 89/20 30 43-28 94
E-Mail: joerg.spoede@springer.com

Redaktionsassistentin
Philomena Bernrieder
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67
E-Mail: philomena.bernrieder@springer.com

Grafik und Layout
Sabine Spinner, Lena Amberger

Druck
F&W Druck- und Mediacenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg

Leitung Sales Bustechnik & Touristik
Sabrina Pevak
Tel. 0 89/20 30 43-22 04
E-Mail: sabrina.pevak@springer.com

Anzeigenverkauf
Hannah Stark (Technik, Touristik)
Tel. 0 89/20 30 43-27 02
E-Mail: hannah.stark@springer.com

Stephan Bauer (Touristik)
Tel. 0 89/20 30 43-21 07
E-Mail: stephan.bauer@springer.com

Aurelia Geiger (Touristik)
Tel. 0 89/20 30 43-16 71
E-Mail: aurelia.geiger@springer.com

Marco van Belle (Touristik BeNeLux)
Tel. 00 31/1 18 65 09 87
E-Mail: marco@mcomm.nl

Veronika Kizsel (Touristik PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
Tel./Fax 00 36/27 30 31 55
E-Mail: veronika.kizsel@springer.com

Lydia Trotter (Touristik Italien)
Tel. 00 39/3 39 1 64 00 48
E-Mail: lydia.trotter@springer.com

Dem Schwarzwald auf Augenhöhe begegnen –
der Baumwipfelpfad auf dem Sommerberg in Bad Wildbad

- ▶ ganzjährig geöffnet
- › Busfahrer-/Reiseleiter-Mehrwert
- › Führungen für Gruppen

www.baumwipfelpfad-schwarzwald.de
Ein Baumwipfelpfad der Erlebnis Akademie AG


Baum
wipfel
pfad
Schwarzwald




AUFGESCHNAPPT

„Esslinger Frühling“



Am 1. und 2. April 2017 zeigt die gesamte Esslinger Innenstadt, was sie in Sachen Frühlingserwachen zu bieten hat. Mitten in der Altstadt öffnen bei den Essliner Gartentagen über 100 Stände und präsentieren Nützliches und Dekorativ rund um Garten und Wohnen. Besucher erwartet ein kunterbunter Mix aus bewährten Klassikern sowie Neuheiten und kreativen Ideen. Auf dem Blarerplatz und in der Strohstraße findet an beiden Tagen der Gartenflohmarkt statt. Hier gibt es Kannen und Wannen sowie gebrauchte Gartengeräte und -möbel. Hinzu kommen ein verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr, ein Entenrennen auf dem Wehrneckarkanal, Schaugärten auf dem Rathausplatz und eine Autoausstellung auf dem Marktplatz.

esslinger-fruehling.de

Michelin-Sterne für Baden-Württemberg

In der jüngsten Ausgabe des Gourmetführers Guide Michelin hat Baden-Württemberg erneut seine Spitzenstellung als Genießerland und Sterne-Hochburg behauptet. Mit insgesamt 85 Sternen für 74 Restaurants leuchten in Baden-Württemberg mehr Michelin-Sterne als in jedem anderen Bundesland. Neben vier neuen Ein-Sterne-Restaurants im Süden sorgte vor allem Tristan Brandt mit seinem Mannheimer Restaurant Opus V für Aufsehen. Innerhalb von nur zwei Jahren erhielt er bereits den zweiten Stern und rückt damit in eine Liga auf, der bundesweit nur 39 Restaurants angehören.

FLAMMENDE STERNE

Wenn der Himmel tanzt

Drei Tage, drei Feuerwerke – ein Sieger. Bei den „Flammenden Sternen“ treffen sich seit 14 Jahren die besten Pyrotechniker der Welt zum feurigen Wettstreit. Die teilnehmenden Teams reisen aus der ganzen Welt an, um es beim Internationalen Feuerwerksfestival krachen zu lassen. Rund 50.000 Besucher kommen jedes Jahr in den Scharnhäuser Park Ostfildern, um das außergewöhnliche Spektakel mitzuerleben – und natürlich, um das große Rahmenprogramm und die entspannte Festivalstimmung zu genießen. Livemusik, Feuerartisten und Tänzer, Heißluftballons, Familienprogramm, Flammende-Sterne-



Jedes Jahr treten drei internationale Feuerwerks-Teams gegeneinander an

ne-Markt, Illumination, Gastronomie ... bei den Flammenden Sternen geht es schon lange vor den nächtli-

chen Feuerwerken rund. 2017 findet der Event vom 18. bis 20. August statt.

www.flammende-sterne.de

FASZINATION OSTEREIERMÄRKTE



Wenn aus gewöhnlichen Eiern wahre Kunstwerke werden

Insgesamt 55 der besten Eierkünstler aus Deutschland, Ungarn, Rumänien, Russland und der Schweiz präsentieren auf dem Ostereiermarkt im UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn am 11. bis 12. März 2017 rund 5.000 Eier-Kunstwerke und lassen das Publikum an ihrer Schaffenskraft teilhaben. Dazu gesellen sich auch die ersten Frühlingboten aus der Filz- und Keramikwerkstatt, österliche Springerle und ein Sortiment an Naturfarben für die Ostervorbereitungen zu Hause.

Wenige Tage später findet in Schwetzingen vom 18. bis 19. März der Internationale Ostereiermarkt statt. Nur die besten Eierkünstler sind eingeladen. Sie verzieren das Ei in unterschiedlichen Techniken – so werden selbst schlichte Hühnereier zu wertvollen Exponaten.

www.ostereiermaerkte.de, www.ostereiermarkt.com

AUSSTELLUNG

Kunst ohne Grenzen

Noch bis 17. September 2017 zeigt das Kunstmuseum Stuttgart die Ausstellung „Frischzelle_23: Melanie Dorfer“. Melanie Dorfers Kunst überschreitet die Grenzen einer auf die Fläche begrenzten Malerei. So werden Ecksituationen und Wandkanten in die Malerei integriert.

www.kunstmuseum-stuttgart.de



Frischzelle_23: Melanie Dorfer

© Esslinger Stadtmarketing & Tourismus (o. l.), Oliver Willikowsky (o. r.), picture alliance (u. l.), Melanie Dorfer (u. r.)



Schauen Sie sich doch mal wieder gemeinsam die Sterne an.

Das Mercedes-Benz Museum – über 130 Jahre Automobilgeschichte. Weitere Informationen unter www.mercedes-benz.com/museum

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Jubiläums-Feuerwerk

250 Jahre Schmuckherstellung in Pforzheim, **200 Jahre** Fahrrad, **500 Jahre** Reformation – 2017 feiert Baden-Württemberg mehrere große Jubiläen!

Genau 200 Jahre ist es 2017 her, dass der gebürtige Karlsruher Karl Drais in Mannheim eine Laufmaschine erfand, die zur Urform des modernen Fahrrads werden sollte. Von Mannheim aus begann das Zweirad seinen Siegeszug rund um den Globus und wird bis heute milliardenfach in aller Welt genutzt. An diese bahnbrechende Erfindung erinnern im Jubiläumsjahr



Baden-Württemberg feiert 200 Jahre Fahrrad

© Sabine Haymann (l.), Collage Alexander Stublic, Foto (Industriehaus) Steian Müller, Foto (Taschenuhr) Rüdiger Flöter (r.)

zahlreiche Ausstellungen, Festivals und weitere Veranstaltungen. Noch bis 25. Juni zeigt das Mannheimer Technoseum die Große Landesausstellung „2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades“. Im Schlossgarten Mannheim ist ab 20. April 2017 die Fotoausstellung „Der erste Radweg der Welt“ zu sehen. Vom 24. bis 28. Mai 2017 dreht sich bei den Heimattagen Baden-Württemberg in Karlsruhe alles um das Fahrrad. Auf dem Programm steht unter anderem ein Welttreffen historischer Fahrräder, zu dem Fahrradsammler aus vielen Ländern in die Geburtsstadt von Karl Drais reisen. In Mannheim wird neben zahlreichen anderen Feierlichkeiten vom 10. bis 11. Juni das Festival „Monnem Bike – wo alles begann“ gefeiert. Und in beiden Städten kann man sich bei Themenführungen zu Fuß oder per Drahtesel auf die Spuren des Fahrraderfinders begeben. Besonders viel wurde im Vorfeld des Fahrrad-



Pforzheim begeht sein Jubiläum ...



... mit Theater, Ausstellungen, Führungen und Festen

jubiläums landesweit in den Ausbau der zertifizierten Routen investiert. Heute haben Radfahrer zwischen Lieblichem Taubertal und Bodensee die Wahl aus insgesamt 13 Qualitätsrouten des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC). Neu zertifiziert wurde kürzlich der

Donau-Radweg. Damit trägt ein weiterer Landesradfernweg das Qualitätssiegel des ADFC.

www.200jahre-fahrrad.de

Vom Fahrrad zum Schmuck: Seit 250 Jahren ist Pforzheim die Heimat der

ANZEIGE

ZweiTälerLand PR-SPECIAL

AUTO & TRAKTOR MUSEUM

Ein einzigartiger Rundgang durch das Leben in der Stadt mit PKWs, Rollern, Motorrädern und ein Rundgang durch das Leben auf dem Lande mit insgesamt 300 Fahrzeugen ergeben ein unvergessliches Erlebnis.

Das Restaurant Jägerhof bietet saisonale Gerichte für jeden Gaumen zur Stärkung an, mit Ausblick auf den Bodensee und die Birnau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTO & TRAKTOR MUSEUM
Gebhardsweiler 1, 88690 Uhldingen-Mühlhofen
www.autoundtraktor.museumkontakt@traktormuseum.de

DIE ENTDECKUNG DES 19. JAHRHUNDERTS

Gehen Sie auf eine Zeitreise an historische Orte!

Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts
Lichtentaler Allee 8
76530 Baden-Baden
www.museum.la8.de

Star-Auflauf der Orgeln



Highlight im Juni 2017: das Internationale Drehorgelfest in Waldkirch

In der Ferienregion ZweiTälerLand, zu der die Gemeinden Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Gütenbach, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal gehören, werden Tradition und Brauchtum großgeschrieben. Das ganze Jahr über steht das ZweiTälerLand im Zeichen einer Fülle von kirchlichen und

weltlichen Festen, die zum Teil eine sehr lange Tradition aufweisen wie beispielsweise die Elzacher Fasnet. Alle drei Jahre wird in Waldkirch das musikalische Großereignis im ZweiTälerLand gefeiert, das internationale Orgelfest, welches vom 23. bis 25. Juni 2017 stattfindet. Drei Tage lang geben über 120 Orgeln

aus dem In- und Ausland – große und kleine – in der Stadt den Ton an und verwandeln die Innenstadt in eine große Freilichtbühne. Meisterstücke der Orgelbaukunst wie Dreh-, Konzert- und Jahrmarktorgeln, Orchestrien und Kirchenorgeln verzaubern die Zuhörer auf den Straßen der Stadt mit nostalgischer Atmosphäre: Konzerte, Ausstellungen, Führungen, offene Orgelbauwerkstätten, Museumshock, Moritaten- und Bänkelsänger, nostalgische Kirmes sowie weitere Attraktionen entführen die Besucher in eine andere Zeit, spannen aber den Bogen zur Gegenwart.

KONTAKT UND INFOS

ZweiTälerLand Tourismus
Im Bahnhof Bleibach
79261 Gutach i. Breisgau,
Tel. 07685-19433,
www.zweitaelerland.de
www.orgelfest-waldkirch.de

©: ZweiTälerLand Tourismus, Clemens Emmier (l.); Stadt Waldkirch (r.)

Schmuck- und Uhrenindustrie. 1767 erteilte Markgraf Karl Friedrich die Erlaubnis, eine Uhren- und Schmuckfabrik zu errichten und legte damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die sich bis heute fortsetzt: Schmuckdesigner und Goldschmiede aus Pforzheim produzieren 80 Prozent der deutschen Schmuckwaren. Namhafte Schmuckmanufakturen wie Wellendorff und Victor Mayer prägen die Schmuckgeschichte der Goldstadt am Nordostrand des Schwarzwaldes. Und auch die einzige Goldschmiede- und Uhrmacherschule Europas ist dort ansässig. Mit mehr als 200 Veranstaltungen an über 30 Orten und einem bunten Festivalprogramm wird das 250-jährige Jubiläum in Pforzheim gefeiert. Das Schmuckmuseum Pforzheim zeigt im Jubiläumsjahr bis 23. April 2017 die Ausstellung „Mechanik in miniature – Armbanduhren der Luxusklasse“. Viele der ausgewählten Exponate sind Meisterleistungen im Mi-

niaturformat, angetrieben von nur wenigen Millimeter messenden Werken in edlen Gehäusen. Nahezu 200 Armbanduhren vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute werden gezeigt. Es sind Modelle zu sehen, die einen Tauchgang bis in 10.000 Meter Tiefe oder einen Flug zum Mond bestens überstehen könnten. Sie stammen aus knapp 40 Museen und Pri-

MIT MEHR ALS 200 VERANSTALTUNGEN AN ÜBER 30 ORTEN FEIERT PFORZHEIM DIESES JAHR 250 JAHRE SCHMUCKHERSTELLUNG

vatsammlungen in ganz Europa. Ein weiteres Highlight ist das Theater-Spektakel „Golddrausch“ am 28. Juli. Es inszeniert die Geschichte der Stadt Pforzheim wie ein Bilderbuch, das Seite für Seite aufgeschlagen wird und immer wieder mit neuen Ansichten fasziniert. In einer Parade zu ausgewählten Orten der Innenstadt erwecken über 100 Akteure

und die Zuschauer selbst Persönlichkeiten und besonders prägende Themen der Stadtgeschichte zum Leben. Ein Event mit Musik, Theater, Tanz und Pyrotechnik, das durch das Engagement vieler Bürger eine pionierhafte Aufbruch- und „Goldgräberstimmung“ in der Goldstadt verbreiten soll.

www.goldstadt250.de

Das Jubiläum der Goldstadt mal zwei und man landet beim Beginn der Reformation, der sich 2017

zum 500. Mal jährt. Auch im Gebiet des späteren Baden-Württemberg breiteten sich Martin Luthers Ideen rasch aus. An Luther, an seine Mitstreiter und an seine Gegner erinnern zahlreiche Veranstaltungen. Die Ausstellung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart widmet sich vom 13. September 2017 bis 19. Januar 2018 der Frühzeit der Reformation im Herzog-

tum Württemberg. Wie kamen reformatorische Gedanken nach Württemberg, wie wurden sie von der Bevölkerung aufgenommen und welche Veränderungen fanden im Zuge der Einführung der Reformation in Württemberg statt? Dabei soll vor allem das Streben der Zeitgenossen nach geistlicher und sozialer Freiheit thematisiert werden, aber auch der Streit um die evangelische Wahrheit, der sich vornehmlich im neuen Medium des Buchdrucks sowie in Kunst und Musik entlud. Durch die Kooperation des Landesarchivs mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg werden parallel zur zentralen Ausstellung in Stuttgart auch in den Klöstern Alpirsbach (16. September 2017 bis 19. Januar 2018), Bebenhausen (15. September 2017 bis 19. Januar 2018) und Maulbronn (14. September 2017 bis 19. Januar 2018) Präsentationen gezeigt. Die in der Reformationszeit säkularisierten Klöster bieten als herausragende

©: Stuttgart-Marketing GmbH/Achim Mende (l.), Daimler (r.)



Stuttgarts Stadtgeschichte erleben



Automobile Leidenschaft im Mercedes-Benz Museum

„Reformationsorte“ den authentischen Rahmen zur Darstellung der Ereignisse vor Ort und zeigen exemplarisch für die württembergischen Klöster die Veränderungen in der religiösen Landschaft. In den Staatlichen Schlössern und Gärten widmet sich das Themenjahr „Über

Kreuz – Reformation und Gegenreformation in Klöstern und Schlössern“ den besonderen Ausprägungen dieser Epoche auf dem Gebiet des heutigen Baden-Württembergs. Die wichtigsten Schauplätze sind das Schloss Heidelberg, das Schloss Weikersheim, das

Sport, Spaß und Erholung



Freudenstadt und seine grüne Umgebung laden zum Entdecken ein

Imitten des Schwarzwaldes liegt Freudenstadt. Die lebendige Stadt thront auf einem sonnigen Hochplateau in 730 Metern Höhe und ist somit der ideale Ausgangspunkt, um den gesamten Schwarzwald zu entdecken. Die charmante Schwarzwaldstadt bietet jedem

Urlauber die Möglichkeit, aus einer Fülle von Programmpunkten den Aufenthalt individuell zu gestalten. Der größte Marktplatz Deutschlands prägt die im Stil der Spätrenaissance angelegte Stadt. Hier lässt es sich unter herrlichen Arkadenbögen in mehr als 200 Geschäften wunder-

bar shoppen. Zahlreiche Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein und dabei genießen Sie unbeschwert den Blick auf das bunte Treiben inmitten der 50 sprudelnden Fontänen. Aktiver Sport ist ebenso möglich wie geruhsame oder Heilklima-Wanderungen in traumhafter Umgebung. Grenzenloses Landerleben inmitten herrlicher Waldlandschaft, das garantiert, erholsam Energie zu tanken. Aber auch in Sachen Kultur hat Freudenstadt viel zu bieten: vom vielfältigen Theater- und Musikprogramm bis hin zur ganz besonderen Stadt(ver)führung mit Herzog Friedrich I. persönlich.

KONTAKT

► **Tourist-Information Freudenstadt**
 Marktplatz 64
 72250 Freudenstadt
 Tel. 07441864 730
 Fax 07441864 777
www.freudenstadt.de

©: Tourist-Information Freudenstadt

Mittendrin statt nur zu Gast



Ob Natur oder Geschichte – die Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald hat einiges zu bieten

Zwischen Reben und Schwarzwald erstreckt sich das Gebiet der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald. Die Urlaubsorte Gengenbach, Berghaupten, Biberach, Nordrach, Zell am Harmersbach und Oberharmersbach bilden die perfekte Kulisse für einen gelungenen Schwarzwaldurlaub. Ob der Genuss von Schwarzwälder Spezialitäten, das aktive Erleben der Natur, ein vielseitiges

und anspruchsvolles Kulturangebot oder Spaß mit der ganzen Familie – in der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Hier entdeckt man den echten Schwarzwald, typische Schwarzwald-Höfe, Aussichtspunkte mit Rundumsicht mit Blick über die Rheinebene bis zu den Vogesen. Historische Altstädte wie Gengenbach und Zell am Harmersbach gelten als wohl

schönste „Städtle“ im Schwarzwald, so die Reiseführer.

Genießen Sie hier an der badischen Weinstraße kulinarische Leckereien, die direkt vor der Tür wachsen und gedeihen – von Bauernvesper bis Menüs auf Sternenniveau. Im Mittleren Schwarzwald schätzen Gäste wie auch Einheimische das abwechslungsreiche Kultur- und Veranstaltungsprogramm sowie beeindruckende Ausstellungen in den Museen rund um Brauchtum, Tradition und Moderne. Hier ist jeder: mittendrin statt nur zu Gast.

INFORMATIONEN

► **Mittlerer Schwarzwald - Gengenbach, Harmersbachtal**
 c/o Kultur- und Tourismus GmbH Gengenbach
 Im Winzerhof
 77723 Gengenbach
 Tel. 07803 930 143
www.MittlererSchwarzwald.de

©: Ralph Weber (l.), Ralf Greiner (r.)

Kloster Maulbronn und die Klöster in Oberschwaben. Das Veranstaltungsprogramm bietet ab April Erkundungen, Sonderführungen, Inszenierungen, Festlichkeiten, Musik, Ausstellungen, Literatur und Vorträge.

Wenn im Jahr 2017 das 500. Jubiläum der Reformation begangen wird, widmen sich die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen

päpste. Besucher erleben anhand ausgewählter Kunst- und Kulturschätze die 1.500-jährige gemeinsame Geschichte von Katholiken und Protestanten.

www.tourismus-bw.de
www.schloesser-und-gaerten.de
www.paepste2017.de

DAS MERCEDES-BENZ MUSEUM IN STUTTGART LÄDT VOM 29. JUNI BIS 2. JULI 2017 ERSTMALS ZUM KONZERTSOMMER

unter dem Titel „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ der Geschichte des Papsttums. Die Ausstellung beleuchtet vom 21. Mai bis 31. Oktober 2017 faszinierende Aspekte des Papsttums, von seinen Ursprüngen in der Antike über die Entwicklung zur geistlichen und weltlichen Autorität im Mittelalter bis hin zu den Prachtentfaltungen der Renaissance-

Zehn statt 500 Jahre: Ein etwas kleineres Jubiläum als die Reformation feierte 2016 des Mercedes-Benz Museum in Stuttgart. 2017 erweitert das Museum seinen Kulturkalender gemeinsam mit dem Stuttgarter Konzertveranstalter Chimperator Live um das neue Format „Mercedes-Benz Konzertsommer“. Der derzeit als Parkdeck genutzte Bereich zwischen dem Mercedes-Benz Museum und der Mercedes-Benz Niederlassung verwandelt sich im Sommer 2017 zum ersten Mal in eine Konzertbühne. 7.000 Qua-

dratmeter Veranstaltungsfläche für bis zu 6.500 Zuschauer bieten dem Museum zusätzlich zur vorhandenen Open-Air-Bühne (1.500 Zuschauer) neue Möglichkeiten für Konzerte unterschiedlicher Musikgenres. So finden vom 29. Juni bis 2. Juli 2017 zum ersten Mal Pop-Konzerte für 1.500 bis 6.500 Zuschauer statt. Der erste Künstler ist bereits bestätigt: Am 1. Juli 2017 spielt der irische Sänger und Gitarrist Rea Garvey. Ein automobiles und kulinarisches Rahmenprogramm für Jung und Alt verleiht dem Konzertsommer eine besondere Note.

www.mercedes-benz.com

Abseits des Mercedes-Benz Museums lässt sich Stuttgart auf unterschiedlichste Weise entdecken. Stuttgart-Marketing bietet Busgruppen spezielle Touren. Bei der „Stuttgarter Schlösser Tour“ lernen Besucher das Neue und Alte Schloss im Zentrum kennen, im Anschluss wartet das Schloss Solitude im Stuttgarter Süd-

westen. Die Tour „Erfinder, Baumeister, Architekten“ begibt sich auf die Spuren der Stuttgarter „Tüftler“ und „(Er-)Schaffer“. Deren Bauwerke und der Besuch der Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte, der ehemaligen Werkstatt Daimlers, stehen auf dem Programm. Die „Genüssliche Weinberggrundfahrt“ wiederum führt durch die Weinberge im Stuttgarter Stadtgebiet und entlang des idyllischen Neckartals bis zum Württemberg. Der Gästeführer erzählt interessante und lustige Geschichten rund um die schwäbische Weinkultur. Zum Abschluss der Fahrt besuchen die Gäste die neue Ausstellung des Weinbaumuseums – ein Erlebnis für alle Sinne samt Weinverkostung. Alle Touren können mit dem eigenen Reisebus durchgeführt werden.

www.stuttgart-tourist.de

Ortswechsel: Baden-Baden. Mit der neuen Ausstellung „NATUR UND KULISSE.“



Weinanbau hat in Baden-Württemberg Tradition – Stuttgart Tourist bietet eine spezielle Themen-Tour

Vornehme Parallelgesellschaften im 19. Jahrhundert“ wartet 2017 das Museum LA8 in Baden-Baden auf. Die Ausstellung fragt vom 5. März bis 3. September 2017 nach dem konkreten Ort, an dem sich die Bürger nach dem Ende adliger Misswirtschaft und kirchlicher Bevor-

mundung zwanglos trafen, einander außerhalb der alten Ständeordnung begegneten, die Wirkung ihrer neuen Kleiderordnung praktisch ausprobierten, sich amüsierten oder auf einer Bank saßen und das Wetter genossen sowie wo sich Geschäfts- oder Liebesbezie-

Mit Voldampf durch die Natur



Stilgerecht werden die Gäste in historischen Lokomotiven und Waggons befördert

Eine unvergessliche Bahnstrecke mit Nostalgiecharakter, umgeben von wunderschöner Natur – das ist die „Sauschwänzlebahn“. Die Strecke führt 25 Kilometer von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über vier Brücken und durch sechs Tunnel. Der längste Tunnel

ist es, der der „Sauschwänzlebahn“ ihren Namen gibt: Der Streckenverlauf in Deutschlands einzigartigem Kreiskehrntunnel erinnert an ein geringeltes Schweineschwänzchen. Stilgerecht wird die Sauschwänzlebahn mit historischen Loks und Waggons befahren. Tolle Aus-

blicke in die Täler der Umgebung und in die Wutachschlucht sorgen für ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Am 29. April dampft die „Sauschwänzlebahn“ in die neue Saison 2017. Bis zum 29. Oktober gibt es neben den historischen Dampfzugfahrten auch wieder Dieselfahrten und zahlreiche Attraktionen wie zum Beispiel die neue Veranstaltung „Sauschwänzlebahn Classics“, aber auch Altbewährtes wie „Wein unter Dampf“ und die Whiskyfahrten sind im Fahrplan wieder zu finden. Für Gruppen bieten die Pauschalangebote wie „Schiff und Dampf“ ein abwechslungsreiches Tagesprogramm.

KONTAKT

„Sauschwänzlebahn“
 Frau Selina Löffler
 Telefon: +49 (0) 77 02 / 51 306
selina.loeffler@sauschwaenzlebahn.de
www.sauschwaenzlebahn.de

©: Sauschwänzlebahn

Kleinstadtidylle am Neckar



Die Altstadt und Fachwerkhäuser von Ladenburg ermöglichen eine Zeitreise zurück ins Mittelalter

Charakteristisch für das etwa 2.000 Jahre alte Ladenburg ist die liebevoll sanierte und gepflegte historische Altstadt mit ihren heimeligen Gassen und Plätzen, die das Mittelalter wieder zum Leben erwecken. Historische Schätze besonders aus der Römerzeit und dem Mit-

telalter, aber auch die außergewöhnliche Ausstellung bemalter Bauernmöbel aus dem Odenwald sind im Lobdengau-Museum zu finden. Ladenburg ist zudem mit der Geschichte des Erfinders des Automobils, Dr. Carl Benz, verbunden, der von 1903 bis 1929 in Ladenburg lebte und

wirkte. Die Benz-Villa, die wohl älteste Steingarage, und das Automuseum Dr. Carl-Benz gehören zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im heutigen Ladenburg lässt es sich vortrefflich feiern und genießen, denn das kulturelle Programm, die Freizeiteinrichtungen, die originalen Gaststätten, Künstlergalerien und -ateliers bieten eine große Vielfalt. Grünanlagen und Parks entlang des Neckars und der Bachlandschaft laden Ruhe- und Erholungssuchende zum Verweilen und Durchatmen ein.

KONTAKT

Stadtinformation
 Dr.-Carl-Benz-Platz 1
 68526 Ladenburg
 Tel.: 06203 / 92 26 03
 Fax: 06203 / 92 47 09
 E-Mail: stadtinformation@ladenburg.de
 Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ladenburg.de

©: Stadtinformation Ladenburg

hungen anbahnten: dem Park. Noch bis 5. März ist im Museum LA8 die Ausstellung „TECHNISCHE PARADIESE. Die Zukunft in der Karikatur des 19. Jahrhunderts“ zu sehen. Die Karikatur war das ideale Medium, um die ungläubige Bewunderung, die Begeisterung und die Befürchtungen der Zeitgenossen für die neue Technik im Alltag auszudrücken. Als Kunst für das Aktuelle und für ein großes Publikum begleitete die Karikatur den revolutionären Aufstieg der Maschine von Nahem.

www.la8.de

200 Kilometer östlich von Baden-Baden steht der Name „Tress“ seit über 45 Jahren für Nudeln und Spätzle wie hausgemacht. Mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb werden in landschaftlich einzigartiger Umgebung feinste Teigwaren hergestellt. Das Familienunternehmen Tress zählt heute zu den führenden Nudelherstellern in Deutschland.

Für Gruppen ab zehn Personen bietet Tress das ganze Jahr über eine kostenlose Werksbesichtigung an. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie aus bestem Hartweizengrieß und frischen Eiern leckere Nudeln und Spätzle entstehen, ist hier richtig. Es wird um eine Reservierung des Wunschtermins gebeten. Der Werksverkauf ist montags bis freitags durchgehend von 10.00 Uhr bis

VOM BAUMWIPFELPFAD AUS LÄSST SICH DER SCHWARZWALD AUS EINER VÖLLIG NEUEN PERSPEKTIVE ENTDECKEN

17.00 Uhr geöffnet und barrierefrei zugänglich. Entsprechende Parkmöglichkeiten für Busse stehen zur Verfügung.

www.tress.de

Hinab in die Unterwelt. In der HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben erwartet kleine und große Besucher ein echtes

Steinzeitabenteuer auf der Schwäbischen Alb, bei dem die Spannung nicht zu kurz kommt. In der Charlottenhöhle – mit 587 Metern eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands – geht es auf Erkundungsreise durch glitzernde Tropfsteinwelten. Eine innovative LED-Beleuchtung taucht die Höhle dabei in ein geheimnisvolles Licht. Die Urzeit, in der noch Bären in der Höhle lebten, wird zum Greifen nah. Das Erlebnis-museum Höhlen-SchauLand am Fuße der Höhle verspricht unter dem Motto

„Faszination Höhle.Mensch.Natur“ eine spannende Zeitreise: Gäste tauchen ein in die Urzeit, folgen den Spuren steinzeitlicher Jäger und schlüpfen mit Fledermäusen in deren Höhle. Eine unterhaltsame Wissensvermittlung rund um die Erdgeschichte ist in jedem Fall garantiert. Das gegenüberliegende Höhlen-

©: Musei Vaticani, Governatorato dello Stato della Città del Vaticano, tutti i diritti riservati (1)

Haus informiert schließlich anschaulich über Entstehung, Entdeckung und Eröffnung der Charlottenhöhle. Anfassen und Ausprobieren sind dabei ausdrücklich erwünscht. Rundherum soll ein großes Abenteuerareal in schöner Natur, verschiedene Rastplätze, großzügige Busparkplätze sowie ein für Gruppen geeignetes gastronomisches Angebot den Ausflugstag perfekt machen. Auch Gruppenangebote in Kombination mit Ausflugszielen der Umgebung sind vorhanden.

www.hoehlenerlebniswelt.de

Von der Höhle in die Baumspitze: Die Region Nördlicher Schwarzwald besticht durch märchenhafte Wälder, eindrucksvolle Bergpanoramen und eine spannende Mischung aus Tradition und Moderne. Seit 2014 wartet die Region mit einem weiteren Highlight auf, dem Baumwipfelpfad Schwarzwald auf dem Sommerberg in Bad Wildbad. Hin auf

©: picture alliance (r.)



Päpste-Ausstellung in Mannheim



Schloss Heidelberg lockt 2017 mit Sonderführungen

geht es mit der Sommerbergbahn, Baden-Württembergs höchster Standseilbahn. Oben angekommen, lockt der Baumwipfelpfad mit einer Gesamtlänge von 1.250 Metern und einer Höhe von bis zu 20 Metern. Er ist barrierearm gestaltet und kann so auch mit Rollstuhl

oder Rollator oder Kinderwagen problemlos befahren werden. Gruppen-Kombitickets für die Sommerbergbahn, freier Eintritt für Busfahrer und Reiseleiter (ab 15 Personen) und Gruppenführungen runden das Angebot ab. www.baumwipfelpfad-schwarzwald.de

Blütenrausch & Schwarzwaldflair



Die historische Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert (r. u.) wird ein Anziehungspunkt sein

Sommerglück in blühender Schwarzwaldkulisse: Das verspricht die Gartenschau Bad Herrenalb vom 13. Mai bis 10. September 2017. Farbenprächtige Blumen, inspirierende Gärten und ein tolles Bühnenprogramm warten auf die Besucher. Das Herzstück

der Gartenschau sind das historische Klosterviertel, der schöne Kurpark und die bunte Schweizerwiese. Duftende Blumen, historische Bäume und gemütliche Lieblingsorte am Flüsschen Alb bringen entspannte Glücksmomente. Zu bewundern gibt es fantasievolle Gärten sowie

pfiffige Beiträge rund um die Themen Garten, Haushalt, Ernährung und Natur. Zur Blütenpracht gibt es hilfreiche Tipps für den eigenen Balkon und Garten. Über 1.000 Veranstaltungen von Konzerten über Theater bis zum Kinderprogramm machen die Gartenschau zum Ausflugsziel für die ganze Familie. Ob Lesungen im Bürgergarten, eine Chill-out-Lounge am Albufer, Astrobeobachtungen oder Übungen für Körper und Geist – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Spaß und Action gibt es am neuen Wasserspielplatz, beim Tiergehege sowie beim Pump Track für Mountainbiker und BMX-Fahrer.

KONTAKT UND INFOS

Gartenschau Bad Herrenalb 2017
Das Reisebusteam:
Helga Merkle und Christa Sagawe
Tel. 07083/5005-46
reisebus@badherrenalb.de
www.badherrenalb2017.de

©: Gartenschau Bad Herrenalb 2017

Der Erlebnis-Kräutergarten



Kräuterarten erleben, erschnuppern und erfüllen

Umgeben von der landschaftlichen Schönheit der Schwäbischen Alb wird beim Kräuterhaus Sanct Bernhard in Bad Ditzingen Einkauf zum Erlebnis. Der Fabrikverkauf bietet im gemüt-

lichen Ambiente, ohne Stress und Einkaufshektik, eine große Produktvielfalt für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden wie beispielsweise Nahrungsergänzung, traditionelle Arzneimittel, Heilkräuter, Kräutertees und gesunde Kosmetik aus eigener Herstellung.

Der Erlebnis-Kräutergarten ist auf 3.000 Quadratmetern mit rund 500 verschiedenen Pflanzenarten angelegt. Er ist in zehn verschiedene Themenbereiche untergliedert. Neben einem Inhalatorium mit wohltuend salzhaltiger Meeresluft und dem Heilpflanzengarten, der nach Indikationsgebieten zusammengestellt ist, verführt der Duft- und Farbgarten mit seinen harmonisch komponierten Arrangements die Sinne. Darüber hinaus finden sich auch im Bereich anderer Themengärten, wie zum Beispiel dem Wassergarten, heimische Heilpflanzen, die entsprechend beschildert sind. Viele angenehme Sitzgelegenheiten laden zur Ruhe und beschaulichen Muse ein.

Bus- und Besuchergruppen erwartet ein ausführlicher Rundgang mit fachkundigen Informationen zur Wirkung und Verarbeitung der Pflanzen. Außerdem umfasst das Angebot eine Filmpräsentation über die Herstellung von Sanct-Bernhard-Produkten, einen Fachvortrag zu einem Gesundheitsthema und eine Führung durch das Logistik- und Versandzentrum. Zur Abrundung des Programms ist ein Besuch im hauseigenen Café möglich.

KONTAKT

Kräuterhaus Sanct Bernhard KG
Helfensteinstraße 47
73342 Bad Ditzingen
Anmeldung+Infos:
Frau Klaschka
Tel. 07334/9654-847
E-Mail: m.klaschka@kraeuterhaus.de
www.kraeuterhaus.de/busgruppen

©: Kräuterhaus Sanct Bernhard

Ludwigsburg – die lebendige Barockstadt

Die **Barockstadt Ludwigsburg** hat zahlreiche Facetten – ob prachtvolles Residenzschloss, lebendige Einkaufsstraßen oder beeindruckende Feste.

Im Jahr 1704 begann der württembergische Herzog Eberhard Ludwig in Ludwigsburg mit dem Bau seines Residenzschlusses. Die größte im Original erhaltene barocke Schlossanlage Deutschlands mit 18 Gebäuden, drei Höfen und 452 Räumen lockt jährlich Hunderttausende Besucher an. Prunkstücke sind außerdem das Jagd- und Lustschloss Favorite und das romantische Seeschloss Monrepos. Die weitläufigen Parkanlagen des Residenzschlusses beheimaten die älteste und schönste Gartenschau Deutschlands, das Blühende Barock. Die raffinierten Blumenarrangements – Gartenkunst verschiedener Epochen und Regionen – sind ein Genuss für das Auge. Im Herbst können die Besucher bei der weltgrößten Kürbisausstellung skurrile Gewächse in prachtvollen Farben und außergewöhnlichen Formen erleben.

Ludwigsburg ist ein barockes Gesamtkunstwerk: Gerade und breite Straßen schneiden sich im rechten Winkel, zweigeschossige Bürgerhäuser in zarten Pastellfarben prägen das Stadtbild. Den Mittelpunkt bildet der weite Marktplatz mit seinen beiden barocken Kirchen. Malerische Arkaden, Blumenschmuck, Cafés und Restaurants, aus denen man das Treiben beobachten kann, sorgen besonders in der warmen Jahreszeit für südländisches Flair. Der Besuch des pulsierenden Wochenmarkts auf dem Marktplatz ist ein besonderes Erlebnis. Oder entdecken Sie



Das Führungsprogramm ist vielfältig – bei Kostümführungen besondere Persönlichkeiten treffen

die bewegte Geschichte Ludwigsburgs bei einer der vielfältigen Stadtführungen.

Weinlaube, Marktplatzfest, Musikfeuerwerk, Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt: Die Liste der Feste in Ludwigsburg lässt sich lang fortsetzen. Vielleicht hat es mit den barocken Wurzeln zu tun, dass hier gern und oft gefeiert wird. Seinen traditionellen Pferdemarkt feiert Ludwigsburg vom 26. bis 29. Mai 2017 mit Pferdeshows, großem Festumzug, Mittelalterlager, Vergnügungspark, Prämierungen, Krämer- sowie Kunst- und Handwerkermarkt und einem breiten kulinarischen Angebot. Die Venezianische Messe, die die Ludwigsburger Innenstadt alle zwei Jahre in eine magische Traumlandschaft verwandelt, geht auf Herzog Carl Eugen zurück. Bei einer Italienreise fand er solchen Gefallen am Venezianischen Maskenfest, dass er es

1768 kurzerhand in seine Residenzstadt importierte. Die nächste Venezianische Messe findet im September 2018 statt. Auf dem Ludwigsburger Barock-Weihnachtsmarkt werden die Wochen vor Weihnachten vom 23. November bis 22. Dezember 2017 zum Wintertraum. Der Marktplatz ist in goldenes Licht getaucht: Majestätische Engel breiten ihre funkelnden Flügel über den liebevoll dekorierten Ständen aus. Tausende glitzernde Lichter – fein wie Perlen aneinandergereiht –

WEITERE INFORMATIONEN

Tourist Information und Ticket Service
im MIK, Eberhardstr. 1,
71634 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 /910-2252
touristinfo@ludwigsburg.de

www.ludwigsburg.de

© Tourismus & Events Ludwigsburg



Schloss Ludwigsburg ist eines der größten im Original erhaltenen barocken Bauwerke Europas – ein Streifzug durch fürstliche Prunkräume

spannen sich über die Dächer der kleinen Weihnachtsstadt. An den über 175 Ständen erfüllt sich jeder Weihnachtswunsch. Neben den Weihnachtsmarkt-Klassikern wie Maroni und Lebkuchen verwöhnen auch schwäbische Spezialitäten wie Schupfnudeln und die Holzofendinnede – eine flammkuchenähnliche Köstlichkeit – den Gaumen. Die drei Schlösser und

ihre weitläufigen Parks umgibt zur Winterzeit eine ganz besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Ein weiteres kulturelles Highlight sind die renommierten Ludwigsburger Schlossfestspiele. Große Dirigenten, Orchester und Solisten sowie junge Künstler geben sich jedes Jahr ein Stelldichein. Eine Vielzahl von Museen – unter anderem das Keramikmu-

seum, die Barockgalerie und das Modemuseum – laden zu einem Besuch ein. Beeindruckend ist auch das MIK Museum – Information – Kunst. In dem architektonisch herausragenden Kulturkomplex sind verschiedene Einrichtungen unter einem Dach vereint. Busparkplätze sind in Ludwigsburg im Schlossohof und am Forum/Blühendes Barock vorhanden.

ANZEIGE

Ludwigsburger Schlossfestspiele DESTINATION

Unvergessliche Konzertmomente

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele sind eines der ältesten Festivals im süddeutschen Raum und verstehen sich als Begegnungsort für Künstler, die sich aufmachen, Neues zu entdecken. Rund 70 Veranstaltungen mit renommierten und neu zu entdeckenden Künstlern finden jedes Jahr von Mai bis Juli in historischen wie modernen Spielstätten in ganz Baden-Württemberg statt und sorgen für erfrischende und unverbrauchte Konzertmomente. So erklingt beispielsweise in den überwältigend prunkvollen Sälen des Residenzschlusses Ludwigsburg Musik aus verschiedenen Genres – häufig in eigens für das Festival konzipierten Programmen. Weltweit einzigartig sind dabei die Auführungen im historischen Schlosstheater mit seiner original erhaltenen Bühnentechnik aus dem 18. Jahrhundert und dem klassizistischen Zuschauerraum. Ein weiterer Höhepunkt der Ludwigsburger Schlossfestspiele ist jährlich das große Klassik Open Air & Feuerwerk



Bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen erwartet die Gäste Kulturgenuss der Extraklasse – ein funkelndes Feuerwerk darf nicht fehlen

mit dem Orchester der Schlossfestspiele unter der Leitung seines Chefdirigenten Pietari Inkinen in der unvergleichlichen Atmosphäre des Seeschlusses Monrepos. Zum krönenden Abschluss des Konzertabends wird über dem See ein funkelndes Feuerwerk entzündet.

TERMINE

4. Mai bis 22. Juli 2017
3. Mai bis 21. Juli 2018

www.schlossfestspiele.de

Genuss in Hohenlohe

Die Genießerregion Hohenlohe im Nordosten Baden-Württembergs ist längst in aller Munde. Hier trifft Feinkost auf eine lange Handwerkstradition.

Kaum ein Food- oder Reisemagazin, das in den letzten Jahren nicht vor Ort war, um das Hohelied auf authentische Produkte und leidenschaftliche Genuss-Handwerker zu singen. Kein Wunder, dass Hohenlohe offiziell zur ersten Genießerregion des Landes ausgerufen wurde und als Feinkosttheke Baden-Württembergs gilt. Immer mehr Genießer und Gastronomen setzen ganz bewusst auf Hohenloher Produkte. Ob Schwäbisch-Hällisches Landschwein, Boeuf de Hohenlohe, Hohenloher Lamm oder Limpurger Weideochse. Ob handwerklich erzeugte Käse, Schinken, Würste, Weine, Brände und was die heimische Genießertheke sonst noch so alles zu bieten hat. Menschen, die mit Herzblut und handwerklichem Können hinter ihren Produkten und hinter der Genießerregion Hohenlohe stehen. Echte Genuss-Handwerker, denen Geschmack, Qualität, nachhaltige und artgerechte Erzeugung wichtiger sind als Output, Effizienz und schneller Umsatz.

Schon in der Zeit der Romantik umschrieb der schwäbische Dichter Mörike dieses landschaftliche Kleinod als „idyllisch und voller Poesie“. Die Hohenloher, wie sich die Bevölkerung selbstbewusst



Sehenswert: Kloster Schöntal an der Jagst



Waldenburg beeindruckt durch seine Lage und wird auch als „der Balkon Hohenlohes“ bezeichnet

nach ihren Fürstenhäusern nennt, haben es verstanden, viele Dinge aus jener Zeit bis in unsere heutige Welt hinein zu bewahren. Ein weiterer Wesenszug der Hohenloher zeigt sich bei ihrem Verhältnis zum Feiern: „Arbeite viel und feiere kräftig“ lautet ihre Devise. Der Bogen spannt sich von typischen Dorffesten über Jahrmärkte hin zu anspruchsvollen kulturellen Angeboten. Der Hohenloher Kultursommer und Freilichtbühnen beispielsweise in Künzelsau mit dem Theater im Fluss und die Burgfestspiele Schloß Stetten präsentieren niveauvolle Kultur auf dem Lande. Burgen, Schlösser und Klöster sind die alljährlichen Veranstaltungsorte, die dem Besucher nicht alltägliche Einblicke und Freizeitvergnügen bieten. Weitere Beispiele sind das Hohenloher Weindorf in Öhringen oder das Criesbacher Weinfest mit der Inthronisierung der Hohenloher Weinkönigin. Apropos Wein: In Hohenlohe wurde die Weinlandschaft nach der Vorgabe „klein, aber fein“ kultiviert. Heraus kam eine erfrischende Geschmacksvielfalt auf hohem Niveau. Wein und Landschaft in Hohenlohe zu genießen, ist ein Ereignis der besonderen Art.

Angebote

Fürstlicher Wein & Hochprozentiges

» 1 Übernachtung mit Frühstück, 1 x 6er Weinprobe mit Kellereiführung, 1 x saisonales 3-Gänge-Abendmenü, 1 x Brennereibesichtigung mit Degustation, ganzjährig, Gruppen von 10 bis 30 Personen

» Preis p. P. im DZ ab 112,- Euro

» Preis p. P. im EZ ab 127,- Euro

Slow Tours Hohenlohe

» 2 Übernachtungen mit Frühstück, 1 x regionales 3-Gang-Menü, 1 x saisonales 3-Gang-Abendmenü, 1 x Degustation und Führung Hofmetzgerei Hack, ganzjährig, Anreise täglich, außer Sonntag

» Preis p. P. im DZ ab 210,- Euro

» Preis p. P. im EZ ab 224,- Euro

BUCHUNG/INFORMATIONEN

» Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.

Allee 16
74653 Künzelsau
Tel. 07940 18206
Fax 07940 18363
info@hohenlohe.de

» www.hohenlohe.de

© Touristikgemeinschaft Hohenlohe

Schlösser und Sole

Historische Altstädte, wohltuende Sole und kulinarische Genüsse bereichern den Urlaub in Gundelsheim, Bad Wimpfen und Bad Rappenau.

Schon von Weitem sind Schloss Horneck der Deutschordenstadt Gundelsheim, das zweitgrößte Schloss am Neckar, und die prägnante Stadtsilhouette von Bad Wimpfen zu sehen. Von der ehemals größten staufränkischen Kaiserpfalz nördlich der Alpen ist noch viel zu entdecken. Bauliches Kleinod ist auch das Wasserschloss in Bad Rappenau.

Historische Altstädte

Bei einer Stadtführung lassen sich Schlösser und romantische Fachwerk-Altstädte erkunden. In Gundelsheim schaut aus einem Fenster Götz von Berlichingen auf die Besucher herab, der dort zum Feldhauptmann ernannt wurde. Auf den Spuren der Stauer wandelt der Besucher in Bad Wimpfen. In der noch älteren Talstadt, wo heute die Ritterstiftskirche und das Kloster besichtigt werden können, stand einst ein römisches Kastell. In den verschiedenen Museen der drei Städte wird die Vergangenheit wieder lebendig.

Das „Weiße Gold“ der Sole-Heilbäder

Salz & Sole haben Bad Rappenau und Bad Wimpfen seit ihrer Entdeckung entscheidend geprägt. Die Geschichte über die Entstehung und Entdeckung des Salzes sowie die Förderung, Verwendung der Sole und die Salzgewinnung ist höchst interessant. Verschiedene historische Gebäu-



Historische Altstadt von Bad Wimpfen



de und technische Denkmäler, Museen und Führungen sind Zeugnisse der bewegten Salinengeschichte. Im Salarium, am Gradierwerk oder im wohlig salzigen Wasser der beiden Solebäder wirkt die Sole gesundheitlich wohltuend und spannend.

Erholung

Die gepflegten und abwechslungsreichen Bad Rappenauer Garten- und Parkanlagen in ihrer bunten Vielfalt sind ein attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie. Egal, ob an Baden-Württembergs einzigem Gradierwerk, am Feuerbeet oder im Lavendellabyrinth – die drei großen Parks mit Ruheoasen, Wasserläufen und Erlebnisplätzen bieten Erholung für Körper, Geist und Seele.

Regionale Spezialitäten

Für das leibliche Wohl sorgen gemütliche Gaststätten, Biergärten, Cafés und Besenwirtschaften. Weinproben werden in sonnenverwöhnten Weinbergen angeboten und Bier in der Brauerei genossen. Eine Schokoladen- & Pralinenprobe mit dem patentierten Essigschleckerle oder eine kulinarische Stadtführung sorgen für besondere Gaumengenüsse.

Traditionelle Feste und kulturelle Vielfalt

Feste, Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Tanz, Theatervorstellungen und informative Vorträge finden das ganze Jahr über statt. Traditionelle Veranstaltungen wie der Altdeutsche Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen sind international bekannt.

Auf und am Neckar unterwegs

Mit Planwagen, Schiff, Kanu oder zu Fuß auf dem Qualitätswanderweg Neckarsteig wird die burgenreiche Region erkundet. Ebenfalls zertifiziert sind die bekannten Flussradwege Neckarradweg und Kocher-Jagst-Radweg. Der Salz & Sole-Radweg ist ein Erlebnisrundweg für eine Halb- bzw. Ganztagesradtour durch Bad Wimpfen, Bad Rappenau und Gundelsheim. Buchbare Gruppenangebote machen den Ausflug ins Neckartal zum Erlebnis. Den aktuellen Gruppenplaner gibt es unter der Telefonnummer 07063 97200.

MEHR INFORMATIONEN

» www.badrappenau-tourismus.de
www.badwimpfen.de
www.gundelsheim.de



Bad Liebenzell – Quelle neuer Lebenslust

In Bad Liebenzell erwartet Sie eine Kombination aus **Wellness, Wanderparadies, kulturellen Highlights und Tradition.**

Herzlich willkommen in Bad Liebenzell – unsere Kurstadt bietet optimale Voraussetzungen für Ihr individuelles Gruppenerlebnis. Unser Kurpark sorgt mit dem Apothekergarten, dem Planetenweg und ab Sommer 2017 mit dem SOPHI PARK für spannende Einblicke. Und in der historischen Trinkhalle wartet das Bad Liebenzeller Mineralwasser auf eine Verkostung. Die Burg Liebenzell bietet mit der Turmbesteigung einen atemberaubenden Blick. Beim Tanz mit Live-Musik im Kurhaus kommen alle Tanzbegeisterten voll auf ihre Kosten und können sich ebenfalls mit regionalen Köstlichkeiten aus der Naturparkküche kulinarisch verwöhnen lassen. In der Paracelsus-Therme finden die Besucher Erholung und Entspannung in einer abwechslungsreichen Bade- und Saunalandschaft. Wer es aktiver mag, kann sich von der wilden Monbachschlucht verzaubern lassen. Naschkatzen sind in der Bad Liebenzeller Marzipan- und Schokoladenmanufaktur genau richtig und können alles über die Herstellung von Marzipan



und Schokolade erfahren. Aber am besten erleben Sie es einfach selbst ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Service für Reisegruppen und -veranstalter:

- » Beratung
- » Busparkplätze
- » Busfahrer-/Reiseleiter-Mehrwert
- » Gruppen-Speisekarte des Kurhauses
- » Gruppen-Führungen (teils barrierefrei)
- » Apothekergartenführung
- » Historischer Stadtrundgang
- » Spaziergang durch die Bädergeschichte
- » Burgführung
- » Buchbare Gruppenpakete
- » Eintritt Paracelsus-Therme

- » Mittagessen im Kurhaus
- » Kaffee & Kuchen/Tanz mit Live-Musik im Kurhaus
- » Führung nach Wahl/Besuch Trinkhalle

INFOS UND BUCHUNG

Freizeit und Tourismus
 Bad Liebenzell GmbH
 Kurhausdamm 2-4,
 75378 Bad Liebenzell
 Tel.: +49 (0) 7052 408-0
 E-Mail: info@bad-liebenzell.de
www.bad-liebenzell.de

EVENT-HIGHLIGHTS 2017:

11.03.2017	Marc Marshall Live, Kurhaus	23.07.2017	Oldtimertreffen, Kurpark
01.04.2017	Konzert „Sinatra & Friends“, Kurhaus	12.08.2017	Lichterfest „Mittelalter“, Kurpark
29.04.2017	Christoph Sonntag Live, Kurhaus	05.11.2017	Heinrich Del Core Live, Kurhaus
30.04.2017	Tanz in den Mai, Kurhaus	09.12.2017	Musikalischer Weihnachtsbasar, Kurpark
07.05.2017	Erkingerfest, Stadtmitte	25.12.2017	Weihnachtskonzert, Kurhaus
04.06.2017	Lichterfest Motto „Rockabilly“, Kurpark	31.12.2017	Silvesterball, Kurhaus
22.07.2017	Sommerfest, Kurhaus		

**Aktuell.
 Kommentiert.
 Die neue BOKraft.**



Bestell-Nr.: 24015

Softcover, DIN A5, 398 Seiten, 26. Auflage 2016
 29,90 € ohne MwSt. | 31,99 € inkl. MwSt.
 ab 5 Stk: 27,50 € | ab 10 Stk: 27,00 € | ab 25 Stk: 23,00 €

Jetzt gleich bestellen!

Service-Telefon: 089 / 20 30 43 – 1600

www.heinrich-vogel-shop.de

§ 8 Verhalten im Fahrdienst

§ 13 Beförderung von Personen

§ 14 Verhalten der Fahrgäste

§ 15 Beförderung von Sachen

§ 28 und § 30 im Hinblick auf neue eichrechtliche Vorschriften

§ 25 im Hinblick auf die Gurtanlegepflicht von Taxi- und Mietwagenfahrern



Dr. Gerhard Hole

BOKraft Kommentar

Betrieb von Omnibus-, Obus-, Taxi- und Mietwagenunternehmen

Dieses Buch liefert Antworten auf alle rechtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr entstehen. Die neue Auflage enthält zahlreiche Änderungen der personenbeförderungs- und straßenverkehrsrechtlichen Rechtsvorschriften:

Insbesondere für Omnibusunternehmen:

- § 8 Verhalten im Fahrdienst
- § 13 Beförderung von Personen
- § 14 Verhalten der Fahrgäste
- § 15 Beförderung von Sachen

Insbesondere für Taxi- und Mietwagenunternehmen:

- § 25 Gurtanlegepflicht von Taxi- und Mietwagenfahrern
- § 28 und § 30 Neue eichrechtliche Vorschriften

Die 26. Auflage berücksichtigt darüber hinaus u. a. die Einführung in das Personenbeförderungsgesetz, das Personenbeförderungsgesetz, die Fahrpersonalverordnung, die Fahrerlaubnisverordnung sowie die Straßenverkehrs-Zulassungs-Verordnung.



Immer erfrischend.



Meine

Wilhelma

Zoologisch-Botanischer Garten
Stuttgart